

# Katholische Pfarrgemeinde St. Barbara Forst



Liebe Mitchristen!

Wir, die Pfarrgemeinde St. Barbara Forst, freuen uns, Sie in unserer Gemeinde begrüßen zu dürfen und hoffen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

In dieser Broschüre stellen wir uns mit unseren verschiedenen Gruppierungen vor.

Auf unterschiedliche Weise wirkt jede Gruppe an der lebendigen Kirche mit und lebt vom Engagement jedes einzelnen.

Wir laden Sie ein, mit dabei zu sein, damit unsere Pfarrgemeinde auch weiterhin lebendig bleibt.

In der Hoffnung, Sie bald persönlich kennen zu lernen, grüßt Sie

Ihr Gemeindeteam St. Barbara Forst



Foto: Georg Böser

### Das Gemeindeteam St. Barbara Forst

- die etwa 20 Personen repräsentieren einen Querschnitt aller Gruppen von St. Barbara - somit erreichen die in den Gruppierungen artikulierten Anregungen oder Hinweise das Gemeindeteam und das im Gemeindeteam Besprochene wird dorthin weitervermittelt
- setzt sich aus berufenen und vom Pfarrgemeinderat bestätigten Mitglieder zusammen
- besteht seit 2010 und war damit eines der ersten Gemeindeteams in der Erzdiözese; erste Vorbereitungen hierfür wurden bereits ab dem Jahr 2008 getroffen
- kommt etwa 10 mal im Jahr zu seinen Sitzungen zusammen

### Das Gemeindeteam

- will Kirche im Ort erfahrbar werden lassen
- reflektiert die liturgischen und pastoralen Angebote und setzt neue Impulse
- greift spirituelle Bedürfnisse der Gläubigen auf
- hat Interesse daran, dass im Ort beliebte Traditionen erhalten bleiben
- vernetzt die in der Pfarrei aktiven Gruppen miteinander
- wird von den in der Pfarrei tätigen Ausschüssen über deren Arbeit informiert
- schafft Anlässe, bei denen Gläubige miteinander ins Gespräch kommen können
- bemüht sich um öffentliche Wahrnehmung
- sorgt dafür, dass die Pfarrkirche als Ort der Ruhe und des Gebetes für alle offen steht
- möchte auch bei rückgängigen Priesterzahlen das Angebot von Gottesdiensten aufrechterhalten
- hat ein Ohr, ein Auge und ein offenes Herz für die Sorgen und Nöte der Menschen im Ort
- informiert das Seelsorgeteam oder den Pfarrgemeinderat über wahrgenommene besondere Situationen im Ort
- will angesichts immer größer werdender Pfarreibezirke dass „die Kirche im Dorf bleibt“

### Was macht der Liturgie- und Pastoralkreis?

Der Liturgiekreis setzt Akzente.

Wir haben das gesamte liturgische Kirchenjahr im Blick und versuchen, die spezifischen Belange der Gemeinde zu berücksichtigen.

Wir sammeln Ideen für Neuerungen in der Liturgie, pflegen aber auch die für die Gemeinde wesentlichen Traditionen wie z.B. das Patrozinium.



Entsprechend dem Liturgiebegriff des 2. Vatikanischen Konzils ist die Gemeinde Trägerin der Liturgie, d.h. die Liturgie ist eine der Säulen, auf die das Leben der Gemeinde aufbaut. Dies drückt sich in unterschiedlichen Diensten und Zuständigkeiten jener Personen aus, die haupt- oder ehrenamtlich in der Liturgiefeier tätig werden.

Der Liturgiekreis ist ein Sachausschuss des Gemeindeteams. Er berät liturgischen Fragen und bereitet in vielfacher Form gottesdienstliche Angebote vor. Der Kreis trifft sich viermal im Jahr für Rückblick, Ausblick und Organisation

**Ansprechpartner:** Dr. Tanja Fieber

### Unsere Schwerpunkte sind:

- Gestaltung der Kar- und Ostertage
- Gestaltung Patrozinium, Advents- und Weihnachtszeit
- Kreuzweg- und Maiandachten
- Planung von Wort-Gottes-Feiern, Mitmachgottesdiensten und Angeboten der Kinderkirche
- Besondere Gottesdienste an Fastnacht, Erntedank, Erstkommunion
- Begleitung der Sternsingeraktion

## Evangelisch und katholisch - Lebendige Ökumene

### Ökumene-Kreis

#### Treffen 3-4 Mal im Jahr

- besteht aus ehrenamtlichen evangelischen Verantwortlichen des Predigtbezirktes Forst und katholischen Abgesandten aus der Seelsorgeeinheit Forst
- mit dabei auch Hauptamtliche aus den Kirchengemeinden

**Ziel:** als Kirche in Forst präsent sein, zum Glauben einladen, Gemeinsames der Kirchen entdecken, Dialog und Informationsaustausch.

**Inhalt:** Unser Glaube verbindet uns, Planung von gemeinsamen Aktionen, Erfreuliches und Schwieriges in unserem kirchlichen Leben.

**Ansprechpartner:** Bernd Lorenz



#### Gemeinsame Aktionen:

- Ökumenische Gottesdienste
- Gemeinsame Kindergottesdienste und Aktionen
- Lebendiger Adventskalender
- Schulanfänger- und Schulabschlussgottesdienste
- Weltgebetstag
- Friedensgebet
- Forster Frauenfrühstück
- Gemeinsames Feiern
- Wechselseitige Teilnahme an Veranstaltungen
- Musikalisches Miteinander

Im Zweiten Vatikanischen Konzil (1962-1965) wurde beschlossen, Laien als Lektoren und Kommunionshelfer einzusetzen. Sie übernehmen, auch in Stellvertretung der Gemeinde, besondere Dienste in der gottesdienstlichen Feier.

In unserer **Pfarrgemeinde St. Barbara** üben derzeit ca. **zwanzig Frauen und Männer** den Dienst des Lektors und/oder des Kommunionshelfers aus bzw. überbringen die Krankenkommunion.

#### Der Dienst des Lektors - dem Wort Gottes eine Stimme geben

Der **Lektorendienst** in der Liturgie ist ein ordentlicher Dienst.

Der Lektor/die Lektorin verkündet das Wort Gottes. Der Platz der Verkündung ist der Ambo, der „Tisch des Wortes“.

Das „Hören auf das Wort Gottes“ ist der erste der beiden Höhepunkte in der Heiligen Messe.



Der zweite Höhepunkt in der Heiligen Messe ist die Feier der Eucharistie. Platz dieses Geschehens ist der Altar, der „Tisch des Brotes“.

#### Der Dienst des Kommunionshelfers

Hierbei ist der **Dienst des Kommunionshelfers** als ein außerordentlicher Dienst zu sehen: Dem der Heiligen Messe vorstehenden Priester können weitere Kommunionsausteiler zur Seite gestellt werden.

Zur Übernahme der Kommunionshelferaufgabe bedarf es einer bischöflichen Beauftragung, die nach Zustimmung des Pfarrers und nach Absolvierung eines Kurses erteilt wird.

**Dienst am Altar**

Die Minis tragen in besonderem Maße zur Gestaltung des Gottesdienstes bei

- Eucharistiefeiern
- Beerdigungen
- Hochzeiten
- Taufen

**Sonstige Unternehmungen**

Wir Minis unternehmen natürlich auch außerhalb des Gottesdienstes spannende Unternehmungen:

**regelmäßige Gruppenstunden**  
(Spiele, Bastelaktionen, Impulse)

**Cooler Ausflüge und Aktionen**  
(Sprungpark, Fahrradtour, Faschingsparty, Kürbisschnitzen und vieles mehr)

**Mini - Team**

Die Ministranten Forst werden vom Mini-Team geleitet. Dieses plant und organisiert sämtliche Aktionen und erstellt beispielsweise auch den Dienstplan.

**Wenn wir Dein Interesse geweckt haben und Du auch Teil unserer Ministranten-Gemeinschaft werden willst, dann kontaktiere uns gerne!**

Kontakt: Carolin Mezger  
carolin.mezger@kirche-forst-ubstadt.de

# AKTION DREIKÖNIGSSINGEN



Die **Sternsingeraktion** findet einmal im Jahr um den 06. Januar herum statt. Ziel ist es möglichst viele Spenden für hilfsbedürftige Kinder in der ganzen Welt zu sammeln. Die Spendenaktion wird im Namen vom Kindermissionswerk durchgeführt.

**Kinder sammeln Spenden für Kinder**

Mitmachen kann jedes Kind, das diesen Zweck unterstützen möchte. Das Sternsingerteam trifft sich unregelmäßig nach Bedarf. Nach den Sommerferien beginnen die Planungen für das nächste Jahr. Kurz vor dem Aktionstag und an dem Tag selbst ist die intensivste Zusammenarbeit. Danach findet noch eine Nachbesprechung statt, was war gut und was kann das nächste Jahr besser/anders gemacht werden. Das Sternsingerteam organisiert die Aktion: Bestellen des Materials, Gewinnung von Sternsängern und Begleitpersonen, „Schulung“ der Sternsinger zu Jahresthema und Spendenprojekt, Gestaltung des Aussendungsgottesdienstes, Einteilung der Gruppen und vieles mehr.

Die Sternsingeraktion gibt es seit 1959 und ist fester Bestandteil der Kirchengemeinde. Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen und noch nicht angemeldet sind, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

Ansprechpartner: Andrea Bartsch, Melanie Improta, Ute Ratzel, Nicole Becker

SEGEN \* BRINGEN SEGEN SEIN



## Mit Kindern über Gott und die Welt sprechen

Etwa sechs bis acht Mal im Jahr sind Kinder und ihre Familien herzlich eingeladen, mit uns Gottesdienst zu feiern. Gemeinsam hören wir Geschichten aus der Bibel, reden über das Leben von Jesus und überlegen, was es heute mit uns zu tun hat. Wir singen, malen und basteln - im Freien, in der Kirche, bei den Tieren oder mit unseren Freunden der Evangelischen Kirche. Angesprochen sind vor allem Kinder im Alter zwischen zwei und acht Jahren mit ihren Familien. Kommt und feiert mit!



Foto: Team Kinderkirche

WIR FREUEN UNS AUF  
EUCH!

DANIELA HUBER  
KATHRIN REICHENBACH  
ANJA WIEDEMANN  
DANIELA BUSCH

### Feste & Feiertage

Wir legen Wert auf die Feier wichtiger Feste im Jahreskreis

### kindgerecht

Die Umsetzung der Gottesdienstthemen sind den Bedürfnissen der Kinder angepasst

### Kreativität

In jedem Gottesdienst gibt es ein kreatives Element, das die Kinder anspricht und zum Gestalten einlädt

## Mitmachgottesdienste



Wir sind ein wechselndes Team aus Eltern, zusammen mit Bianca Obhof und Maria Fischer, Gemeindefereferentin.

Wir verstehen Kirche als Gemeinschaft – bunt und vielfältig, wie die Menschen, die sich einbringen und mitmachen.

In unseren Gottesdiensten sind Grundschulkinder mit Eltern und andere Gottesdienstmitglieder herzlich zum Mitmachen eingeladen:

Wir beten, singen, reden miteinander und erzählen einander.

Wir hören Geschichten aus der Bibel und finden kreative Momente, die Bibel-Geschichten mit Hilfe von Tüchern, Naturmaterialien und Instrumenten zum Leben zu erwecken, um sie besser zu verstehen.

Wir bewegen uns zu tollen Liedern und schauen uns mutmachende Geschichten an.

Angesprochen sind vor allem Kinder im Grundschulalter (sechs bis zwölf Jahre)

Kommt einfach vorbei und macht mit! 😊

**Ansprechpartner:** Maria Fischer - maria.fischer@kirche-forst-ubstadt.de

**Eine Gemeinschaft,**

- in der Glaube erfahrbar wird,
- in der wir miteinander in der heiligen Schrift lesen und
- unsere Glaubenserfahrungen austauschen.

**Eine Stätte,**

- an der wir unseren Gott in der Heiligen Eucharistie anbeten,
- Ihm mit eigenen Worten sagen können, was er für uns ist
- Ihm danken für Seine Nähe und Gegenwart und Seine Liebe
- Sein Erbarmen und Seine unbegrenzte Allmacht lobpreisen.

**Ein Treffen,**

- bei dem wir geschwisterlich miteinander umgehen und einander helfen
- und auch gemeinsam feiern.

Der Gebetskreis Forst, der schon seit Dezember 1978 besteht, versteht sich nicht als Verein oder als geschlossene Gruppe, sondern als offenes Treffen von Christen jeder Altersstufe.

**Jeder ist herzlich willkommen!**

**Der Gebetskreis findet 14-tägig dienstags jeweils um 19.00 Uhr  
in der Krypta der Pfarrkirche St. Barbara statt.**



Der **ROSENKRANZ** ist das **wirkmächtigste Gebet gegen den Krieg**  
**Montag bis Samstag um 18 Uhr in der Kirche St. Barbara**

bei **Interesse**  
melden Sie sich gerne bei:

Heike Lorenz  
Renate Richter  
Carolin Reiser  
Ute Ratzel  
Tanja Fieber



Foto: Tanja Fieber

Wir gestalten

**5 - 6 Gottesdienste**

im Jahreskreis

und

treffen uns

jeweils davor

**2 bis 3 Mal**

zum Vorbereiten

Die Vorbereitungsgruppe möchte in Wort-Gottesdiensten Menschen für Gott begeistern und auf anschauliche Art jedem Teilnehmer einen Impuls für die kommende Woche mitgeben.

Neben 10:30 Uhr Gottesdiensten in der St. Barbarakirche ist der Adventsgottesdienst im Pfarrzentrum mit anschließendem Brunch schon Tradition.

Ebenso werden andere Angebote zu kirchlichen Festen gestaltet.



Wir sind ein gemischter Chor mit ca. 20 Mitgliedern. Unser Anliegen ist es, Gottesdienste mit neugeistlichen Liedern mitzugestalten. Wir wollen kein Konzertchor sein, sondern im Gottesdienst den Gemeindegesang unterstützen.

### **Singen ist für uns:**

- Entspannung
- Erholung
- Gespräch mit Gott durch die Musik

### **Singen schafft:**

- Freude
- Beziehungen, d.h. Gemeinschaft untereinander, aber auch zu Gott

### **Singen:**

- belebt
- steckt an
- bringt neuen Schwung in die Gottesdienste

**Singen auch Sie gerne und mit Begeisterung?**

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Probe:  
Montags  
18.45 Uhr - 19.45  
Uhr  
in der Krypta**

**Ansprechpartner:  
Heidrun Reichenbach**



**Singen... macht Freude**

**Singen... verbindet**

**Singen... hält fit**

**Singen... Sie mit uns!**

**Geben Sie uns Ihre Stimme!**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



### **Wir stellen uns vor:**

Die kirchenmusikalische Tradition geht in Forst bis auf die Zeit Bachs und Mozarts zurück. Schon im Jahre 1755 wurde der Chor gegründet.

Das Jahr über gestalten wir festliche Gottesdienste vor allem an den kirchlichen Hochfesten und beim Patrozinium. Unser Repertoire reicht von klassischen deutschen und lateinischen Messen über mehrstimmige Chorsätze bis hin zu modernem Liedgut.

Genauso wichtig wie der Gesang sind uns Geselligkeit und eine gut funktionierende Chorgemeinschaft. Höhepunkte sind unser jährlicher Tagesausflug, ein Wochenende auf dem Hilsenhof und Radtouren mit anschließender Einkehr während der Sommerferien.

**Was:** Singstunde

**Wann:** mittwochs 20 Uhr

**Ort:** Egerstraße  
Kath. Pfarrzentrum

**Ansprechpartner: Felix Debatin**



## Schola & Band Forst

unter der Leitung  
von Sonja Oellermann

Wir sind ein kleiner, mehrstimmiger Chor aus 13 Frauen, welcher sich dem neuen geistlichen Liedgut verschrieben hat.

Perfekt ergänzt werden wir durch unsere Band aus E-Gitarre, Bass, Piano und Schlagzeug.

**Probetag: Donnerstag von 18:30 Uhr – 19:30 Uhr  
im Pfarrzentrum Forst**

Seit mehr als 40 Jahren sind *Schola & Band* regelmäßig in Gottesdiensten und immer wieder auf Konzerten zu hören und zu erleben.

Mehr unter: [schola-forst.de](http://schola-forst.de)



KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS  
**St. Barbara Forst**

**Die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands kfd** ist mit rund 350.000 Mitgliedern **der größte katholische Frauenverband** und einer der größten Frauenverbände Deutschlands. Wir machen uns stark für die Interessen von Frauen in Kirche, Politik und Gesellschaft und setzen uns für ihre Rechte ein. Ein großes Anliegen ist vor allem der Stellenwert von Frauen und die Übernahme von Weihe-Ämtern in der Kirche.

**Die kfd St. Barbara Forst wurde im Jahr 1894 als „Mütterverein“ gegründet. Derzeit haben wir ca. 70 Mitglieder.**

**Unsere Aktivitäten** umfassen Gymnastik in drei verschiedenen Gruppen, Gottesdienste, Andachten und eine Adventsfeier. Auch geselliges Beisammensein z.B. in Form von Ausflügen ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinschaft.

Geplant werden die Aktivitäten von einem Team, das aus 7 Frauen besteht.

**Vorsitzende** ist **Maria Reichert**, die Ihnen gerne für Fragen zur Verfügung steht.

**Zeit- und Treffpunkte** werden über Plakate im Schaukasten und Pfarrblatt der Kirche sowie im Mitteilungsblatt der Gemeinde veröffentlicht.

**Sie sind herzlich eingeladen, Mitglied unserer Gemeinschaft zu werden!**



## Caritas: tätige Nächstenliebe und Wohltätigkeit

### Caritas in unserer Gemeinde - Besuchsdienst

Bei uns in Forst zeigt sich „Caritas“ am deutlichsten im Rahmen des Besuchsdienstes.

Der Besuchsdienst wurde ursprünglich von der Elisabethen-Konferenz ins Leben gerufen, damals organisiert von der inzwischen verstorbenen Frau Elisabeth Burger.

1997 übergab Frau Burger aus Altersgründen dies dem Caritas-Ausschuss des Pfarrgemeinderates Forst.

Für den Besuchsdienst sind z.Zt. **25 Personen** (1 Mann u. 24 Frauen) ehrenamtlich unterwegs, um unsere älteren Menschen in der Gemeinde zu besuchen:

- **zu Geburtstagen:** 70. - 75. - 80. Geburtstag und dann jährlich
- **zu Weihnachten:** Bewohner des Forster Seniorenheims sowie Forster Bürger, die in umliegenden Seniorenheimen leben
- **Hinterbliebene:** Besuch von Alleinstehenden, die im letzten Jahr einen geliebten Menschen verloren haben

Der Besuchsdienst überbringt Glückwünsche und Geschenke von der Pfarrgemeinde.

**Die Kosten** für diese Geschenke übernimmt der **Caritasverein Forst**.

Offenes Ohr und offene Augen sind hierbei immer sehr wichtig !!

Bei Sorgen im Alltag versuchen wir über **die Sozialstation St. Elisabeth** zu helfen.

Beratung bei **Notsituationen** leiten wir an **Caritas Bruchsal** weiter.



**Ansprechpartner:** Gisela Köhler  
Maria Fischer

## Caritasverein St. Barbara Forst e.V.

Der Caritasverein St. Barbara Forst wurde im Jahr 1997 gegründet, um caritative Dienste ideell und materiell zu unterstützen.

Derzeit hat der Verein 167 Mitglieder, die uns durch einen Beitrag von 12.- € jährlich finanzieren.

Durch unsere Spenden ermöglichen wir jedes Jahr die Umsetzung verschiedener Projekte wie den Besuchsdienst der Pfarrgemeinde.

Zusätzlich zu dieser wichtigen Initiative gingen weitere Zuwendungen an

- die Kindergärten in Forst
- den Verein der Freunde des Hilsenhofes
- das DRK Forst und
- den Tafelladen in Bruchsal.

Wenn **SIE** uns dabei unterstützen wollen, werden sie Mitglied in unserem Verein.

**Wir freuen uns auf Sie.**

**Ansprechpartner:** Bernhard Faschingbauer  
1. Vorsitzender



## Der Auslöser für die Partnerschaft

am 6. Januar 1986 schrieb der damalige Erzbischof des Erzbistums Freiburg:

„... Ich lade Sie ein, den Weg mitzugehen, der uns von einer mehr einseitigen Partnerschaft zu einer echten Partnerschaft mit der Kirche in Peru führen soll.

Wir leben in einer Zeit, in der die Beziehungen der Völker untereinander eine neue Ordnung brauchen. Die Frage des gerechten Ausgleichs zwischen Nord und Süd ist zu einer Schicksalsfrage der Menschheit geworden. Die Kirche muss hier ein Zeichen sein. Die wirtschaftliche Not in Peru ist unvorstellbar groß. Hier werden wir weiter zu helfen haben....“

**Ansprechpartner:** Bruno Baur



## Der Partnerkreis Yanaoca

➤ gestaltet im Namen und Auftrag der Pfarrei St. Barbara Forst eigenverantwortlich die Partnerschaft, die diese mit der Pfarrei zum Heiligen Apostel Jakobus in Yanaoca in Peru (Parroquia Santiago Apostol) eingegangen ist und erfüllt diese mit Leben.

➤ das erste Zusammentreffen des Partnerkreises Yanaoca erfolgte am **15. März 1988**

➤ um das partnerschaftliche Miteinander zu besprechen und um die Öffentlichkeitsarbeit zu gestalten, versammeln sich derzeit etwa 15 bis 18 Frauen und Männer monatlich einmal

➤ **die Treffen des Partnerkreises Yanaoca sind in der Regel am**

**1. Dienstag eines Monats  
um 19:30 Uhr im Pfarrzentrum**

## Machen Sie sich auf den Weg...

Ein Besuch im Weltladen St. Barbara Forst ist wie eine Entdeckungsreise: Aromatischer Kaffee, pikante Gewürze, schöne Geschenkartikel – hier finden Sie das Beste aus aller Welt.

Und es gibt noch mehr zu entdecken: Die Produkte im Weltladen sind nicht nur von besonderer Qualität – sie sind zugleich ein kleines Stück Weltpolitik. Denn sie stammen alle aus **Fairem Handel**.



Fotos: Reichenbach

Das Weltladenteam besteht z. Zt. aus 23 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und betreibt den Laden viermal in der Woche.

Mittwoch 10 - 12 Uhr

Freitag 16 - 18 Uhr

Donnerstag 16.30 - 18.30 Uhr

Samstag 10 - 12 Uhr

Bruchsaler Str. 1 - im Pfarrhof

Bei uns finden Sie Kaffee, Tee, Kakao, Honig, Schokolade, Süßigkeiten, Kekse, Rohrzucker, Reis, Couscous, Gewürze, Soßen, Chutneys, Marmelade, Kunstgewerbe, Körbe, Schmuck, Schals, Lederwaren und vieles mehr.

**Schauen Sie unverbindlich bei uns vorbei. Wir freuen uns!**



**Ansprechpartner:** Heidrun Reichenbach



## Hilsenhof - Die Häuser



### Das große Haus

Als Hauptgebäude des Hilsenhofes bietet das Große Haus genügend Platz für Gruppierungen bis 32 Personen.

Gemeinsames Kochen in der gut ausgestatteten Küche, gesellige Abende im großen Aufenthaltsraum, Billard- und Tischfußballturniere.

... und nach einem erlebnisreichen Tag findet sich der erholsame Schlaf in den frisch renovierten Schlafräumen.

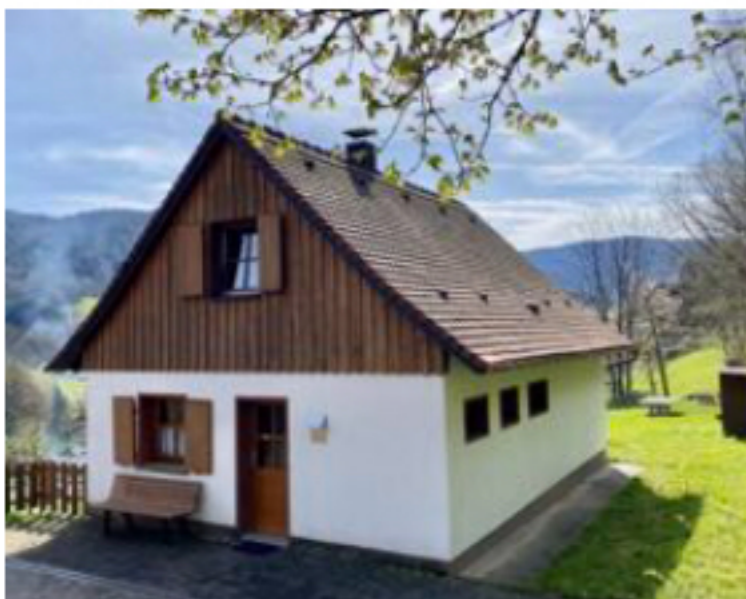


### Das Altenteil

Hier steht uns ein schöner Wohnraum zur Verfügung. Weiterhin sind drei Schlafzimmer für max. 8 Personen eingerichtet.

Auch eine Kochküche und ein WC stehen zur Verfügung.

Fotos: Hilsenhofverein



### Das Brennhäusle

Das kleinste Häuschen eignet sich am besten für eine Familie mit max. 6 Personen.

Im Winter sorgt der Kachelofen im Wohn- und Esszimmer für Behaglichkeit.

Bei schönem Wetter lädt die Terrasse mit Blick über das Tal schon am Morgen zum ausgedehnten Frühstück ein.



## Verein der Freunde des Hilsenhofes



### Unser Verein

Unser Verein verwaltet, bewirtschaftet und betreibt den im Eigentum der römisch-katholischen Kirchengemeinde Forst-Ubstadt-Weiher stehenden Hilsenhof in Seebach/Schwarzwald.

In ehrenamtlicher Ausübung ermöglicht unser Verein neben christlichen Gruppen und Interessengemeinschaften auch Familien, Vereinen und anderen Gruppierungen kostengünstige Aufenthalte in unseren drei Häusern zur Erholung und Begegnung.

Ganz im Sinne unseres Begründers Viktor Wildschütte, ist es ein Gewinn, wenn sich Menschen aus innerer Überzeugung, mit viel Idealismus und großem Arbeitseifer engagieren und aus christlicher Nächstenliebe durch ihre Arbeit anderen Freude bereiten.

Unsere Begegnungs- und Erholungsstätte erfreut sich großer Beliebtheit und ist mit mehreren tausend Übernachtungen jährlich – und das schon seit Jahrzehnten – eine beeindruckende Erfolgsgeschichte.

Kontakt: [info@hilsenhof.de](mailto:info@hilsenhof.de)

[www.hilsenhof.de](http://www.hilsenhof.de)

**Ansprechpartner:** Manfred Häffner

**Herzlich willkommen  
im katholischen Kindergarten**



Wir sind eine Einrichtung mit sechs Gruppen für Kinder ab einem Jahr.

Wir sehen uns als einen Ort der Begegnung mit vielen ganzheitlichen Entwicklungs-, Bildungs- und Förderungsbereichen.

- Situationsorientiertes und gruppenübergreifendes Arbeiten
- Orientierung an den Bedürfnissen der Kinder
- Ganzheitliche Förderung
- Einbindung des religiösen Jahreskreises und der christlichen Werte
- 1x pro Woche gemeinsamer Frühstückstag
- Großes Außengelände
- Regelmäßiger Schulanfängertreff



Foto: Kindergarten Franziskus

**"Wenn Kinder klein sind,  
gib ihnen Wurzeln,  
wenn Sie größer werden,  
gib ihnen Flügel"**

## Der Kindergarten Ulrika



- bietet Platz für 88 Kinder im Alter von 1-6 Jahren.
- Wir betreuen die Kinder in 2 U3 und 3 Ü3 Gruppen während der Zeit von 7:30 Uhr bis 13:45 Uhr.
- Wir sehen uns als einen Ort der Begegnung mit vielen ganzheitlichen Entwicklungs-, Bildungs- und Förderungsbereichen.

**Unser Bild vom Kind lässt sich in folgenden „Leitsätzen“ gut erkennen:**

"Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer, das entzündet werden will!"

"Wir wissen das Kind ist Akteur, will und sollte Akteur seiner Entwicklung sein!"

**Umsetzung unserer pädagogischen Arbeit:**

Jedes Kind hat seinen festen Platz in seiner Gruppe. Die pädagogischen Angebote/Impulse verlaufen

gruppenintern, gruppenübergreifend oder in Alters-, entwicklungs-, interessenspezifischen Gruppen.

In der Freispielzeit entscheiden die Kinder frei nach ihren Interessen und Bedürfnissen.

Die Partizipation hat einen hohen Stellenwert in unserer Arbeit.

Partizipation im Kindergarten bedeutet, dass die Kinder an Entscheidungsprozessen im Kindergartenalltag mit einbezogen werden. Sie entwickeln dabei ihre eigenen Ideen, Wünsche, Bedürfnisse wahrzunehmen und zu äußern und sich dafür stark zu machen.

Kinder sind Gestalter ihres Kindergartenalltags, wir ErzieherInnen geben ihnen den Rahmen hierzu!



Foto: Kindergarten Ulrika



Die erste Forster Pfarrkirche, die vermutlich in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts entstanden ist, wurde im gotischen Stil erbaut und war sehr klein.

Sie stand auf dem freien Platz gegenüber der heutigen St. Barbara Kirche.

Diese Kirche wurde während des Dreißigjährigen Krieges stark beschädigt und durch Witterungseinflüsse fast unbrauchbar. Den Rest gab der Kirche ein Brand im Jahre 1741, der durch einen Blitzschlag verursacht wurde.

Im Januar 1746 begann man mit dem Bau einer neuen Kirche, die nun an gleicher Stelle im barocken Stil errichtet wurde und im Jahre 1749 eingeweiht werden konnte.

Da jedoch Forst immer größer wurde, hatte man bereits in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts eingesehen, dass eine

größere Kirche notwendig war.

Die Armut der Gemeinde ließ jedoch einen Neubau der Kirche zunächst nicht zu.

Bereits 1837 wurden die ersten Baupläne für einen Neubau fertig.

Immer wieder gab es Streitigkeiten über die Verteilung der Baupflichten.

Erst durch einen Erlass des Großherzoglichen Katholischen Kirchenrates 1841 wurde Baupflicht geklärt. Dennoch dauerte es 41 Jahre bis der Neubau nach den Plänen des Bruchsaler Bezirksbauinspektors Knoderer durch den Oberstiftungsrat genehmigt wurde. Schon im Juli 1882 waren Grabarbeiten im Gange und am 22.10.1882 konnte neben dem Hauptportal der Kirche der Grundstein gelegt werden.

Nach fünfjähriger Bauzeit erfolgte am 12.10.1887 die Einweihung der neuen Kirche durch Erzbischof Johann Christian Roos von Freiburg.

Das Gotteshaus im Neurenaissancestil ist dreischiffig. Das Mittelschiff wird durch jeweils sieben Pfeiler bzw. Säulen von den beiden Seitenschiffen getrennt.

Das Langhaus ohne Chor und Turmhalle misst 35m bei einer Breite von 20m.

Der Turm ist 56m hoch und wirkt durch das Raumaerwerk ungemein wuchtig.



Auffallend ist die Dreiteilung des Chores. Im unteren Teil des Chorraumes ist der im Halbkreis um den Altar gebaute Umbau mit den außenliegenden Rundbogenfenstern.

Der Bauteil darüber wird von sieben Strebepfeilern beherrscht, zwischen denen die großen Doppelfenster und die kleinen Rundfenster Licht in den Chorraum fallen lassen.

Der Chorraum wird nach oben durch die Kuppel abgeschlossen, die durch acht kräftige, gemauerte Gurte gegliedert ist, zwischen denen sich kleine Rundbogenfenster befinden.

Der Hochaltar, der eine Kreuzigungsgruppe darstellte, wurde bei einer Renovation im Jahre 1960 entfernt.

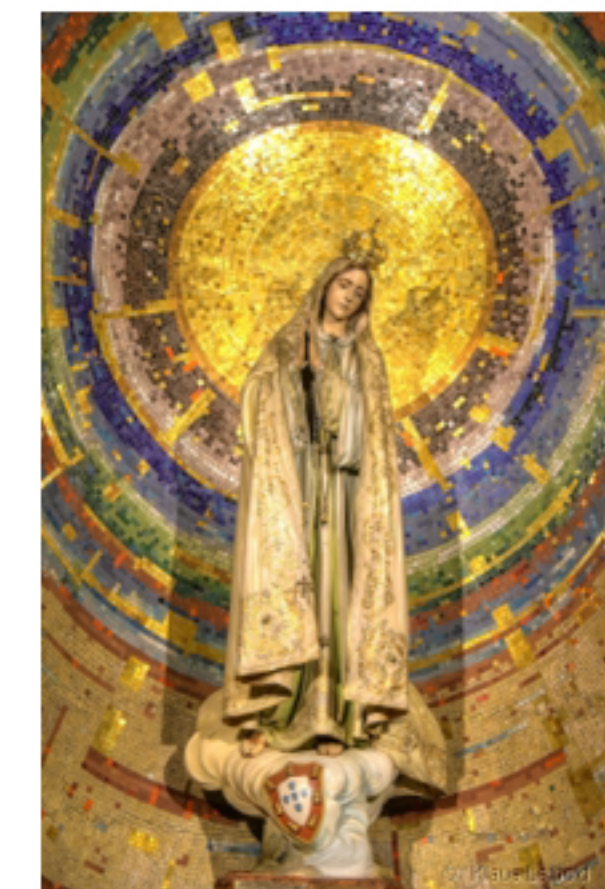
Nach der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962 - 1965) erfolgte die weitere Umgestaltung. In der Mitte des Chorraumes wurde der neue Altar aus Edelrot-Jura-Marmor aufgestellt.

1934 erhielt der damalige Ortsgeistliche Pfarrer Johann Schmitt eine Statue der Maria.

Diese ist aus brasilianischem Zedernholz und enthält Holzsplitter der Steineiche, über der Maria 1917 den drei Hirtenkindern in Fatima (Portugal) erschienen war.

Die etwa 2m hohe Statue wurde von dem portugiesischen Bildhauer José Ferreira Thedim geschaffen, der die ersten Madonnen nach den Angaben des Hirtenmädchens schnitzte.

Die eindrucksvolle Statue steht heute auf dem linken Seitenaltar vor dem mit italienischen Glas- und Goldmosaik verkleideten Mauerwerk, das an das Sonnenwunder von Fatima erinnern soll. Gläubige aus nah und fern kamen und kommen auch heute noch immer wieder, um vor dem Marienaltar zu beten.





Im Jahre 1969 wurde mit dem Bau des Pfarrzentrums nach den Plänen des Architekten Wildschütte aus Pforzheim begonnen und am 6. Juni 1971 fertiggestellt bzw. durch Pfarrer Alois Seidl eingeweiht.

Im OG steht ein Saal mit 167,5m<sup>2</sup> (18,25 x 9.18m) zuzüglich Bühne und Regieraum für die Beschallungstechnik zur Verfügung. Die Saalfläche kann durch eine mobile Trennwand halbiert werden.

Das UG weist drei Versammlungsräume auf. Der größte mit 82,5m<sup>2</sup> (9 x 9.18m) kann durch eine Trennwand halbiert werden und hat einen separaten Ausgang zum Hof. Wie auch der mittig angeordnete Raum in L-Form mit einer Fläche von 54m<sup>2</sup>. Der rechts liegende (Ministranten-) Raum misst 34,5m<sup>2</sup> (4,40x7.82m). Den Versammlungsräumen sind jeweils separate Teeküchen zugeordnet. Mehrere Abstell- und Funktionsräume ermöglichen eine sinnvolle Nutzung des Gebäudes.

Eine nennenswerte Sanierung erfolgte Anfang der 90er Jahre mit der Modernisierung der Räumlichkeiten und der WC-Anlagen. Im Zuge dieser Maßnahme wurden die Stapeltische durch Klappische ersetzt und die Bestuhlung erneuert. Die Sanierung der Jahre 2013 / 2014 konzentrierte sich auf energetische Maßnahmen. Ein weiterer Faktor dieser Sanierung war die barrierefreie Gestaltung des Eingangs, der Einbau eines alle Etagen bedienenden Aufzugs und die Installation einer behindertengerechten WC-Anlage. Dank einer komplett ausgestatteten Küche, die auch für die Zubereitung größerer Mengen an Speisen geeignet ist, sowie durch die Bereitstellung von Geschirr, Besteck und Gläser entsprechend der Platzkapazität des Saales, wird die Durchführung von Pfarrei-Festen ermöglicht. Dies trifft auch auf Familienfeste zu, für die das Pfarrzentrum angemietet werden kann. Daher wurde bei der Sanierung 2013 / 2014 die Leistungsbereitschaft der Küche durch Anschaffung zusätzlicher Geräte weiter optimiert, um auch den Anforderungen von Party-Service-Betrieben gerecht werden zu können.

**Mietpreise können über das Pfarrbüro angefragt werden.**

**Wiesenskapelle** - in Forst üblich gewordene Bezeichnung für die „Maria Trost“ Feldkapelle im Gewann Großer Saum



um 1770	Bau einer kleinen Kapelle auf Veranlassung eines Fuhrmanns, „dessen Fuhrwerk auf Anrufung Marias gerettet wurde“.
1841/42	Erste Renovierung unter Pfarrer Lenz
1872	Errichtung der heutigen Kapelle mit 56 Plätzen. Politische Gemeinde übereignet das Grundstück an die Kirchengemeinde
vor und nach dem 1. Weltkrieg	Die Kapelle findet großen Zuspruch, es werden hier bis zu drei Messen pro Woche gelesen.
1933 und 1952	Weitere Renovierungen mit Bau des Kapellenweges. Vor der Kapelle wurden schattenspendende Bäume angepflanzt und darunter Bänke aufgestellt.
1951	Im gemauerten Dachaufsatz hängt seit 1951 ein kleines Glöckchen, das über einen Seilzug geläutet werden kann. Die Vorgänger-Glocke musste im 2. Weltkrieg abgeliefert werden.
1972	Bei der Renovierung wurde der zerfallene Barock-Altar entfernt und durch einen Altartisch ersetzt. Erneuerung der Kirchenbänke für 32 Personen
2009	Renovierung durch PGR Robert Riffel, unterstützt von 42 Sängern des Gesangsvereins Frohsinn, finanziert durch großzügige Spenden.

## Das katholische Bildungswerk Forst-Weiher stellt sich vor:

Unser Programm erstreckt sich in einem ausgewogenen Mix auf Themen

- zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen
- zu Religion und Theologie
- über Kultur oder Musik
- zu Gesundheitsfragen mit allgemeinem Interesse
- über Beziehungs- und Erziehungsfragen
- über Bewegung und Kreativität
- wir bieten Tagesausflüge mit einem jeweils thematischen Bezug
- mehrtägige Reisen zu kulturellen Veranstaltungen

Die Angebote werden über das örtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, über die Homepage der Kirchengemeinde, über Plakate und durch Aushang in den kirchlichen Schaukästen beworben.



### Vorträge

mit anschließender Möglichkeit zur Aussprache mit dem Referenten/der Referentin

### Ausflüge

Wenn möglich bevorzugen wir Fahrten mit dem ÖPNV

### Kurse

für ausgewählte Zielgruppen am Abend oder samstags ganztags

## Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

Theresia Riffel  
Bruno Baur  
Gerhard Freund  
Bernhard Firnkes  
Georg Böser



Foto: Georg Böser

## Pfarrgemeinde St. Barbara Forst

Pfarrbüro Forst

07251 2235

eMail

[kontakt@kirche-forst-ubstadt.de](mailto:kontakt@kirche-forst-ubstadt.de)

homepage

[www.kirche-forst-ubstadt.de](http://www.kirche-forst-ubstadt.de)

Instagram

<https://www.instagram.com/st.barbara.forst/>

Kontakt Daten der Ansprechpartner können im Pfarrbüro angefragt werden

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Tanja Fieber und Heidrun Reichenbach



@ST.BARBARA.FORST

QR Code